

- Vollmitgliedschaft:**  40,-  
**Kinder 6-14 Jahre am 20.08.04:**  20,-  
**Unterstützende Mitgliedschaft:**  20,-

Preise gültig bis 31. Juli 2004

## Anmeldung zum PalatineCon

- ( ) Vollmitgliedschaft  
 ( ) Kindermitgliedschaft  
 ( ) Unterstützende Mitgliedschaft

Vorname : \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

Ort : \_\_\_\_\_

PLZ : \_\_\_\_\_ Land : \_\_\_\_\_

Email : \_\_\_\_\_

Datum : \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Kontakt: Thomas Recktenwald, Haldenweg 9, 79853 Lenzkirch

Bankverbindung: Postbank Essen  
 BLZ 360 100 43  
 Konto 410 34 434  
 (lautend auf Udo Emmerich)

E-mail: [info@palatinecon.de](mailto:info@palatinecon.de)  
 Homepage: [www.palatinecon.de](http://www.palatinecon.de)



***Jahrescon den Science Fiction Club Deutschland e.V.***

***20.-22. August 2004***

***Neustadt an der Weinstraße***

**Guests of Honour**

***Leigh Kennedy***

***Christopher Priest***

***Marcus Hammerschmitt***

**Artist Guest of Honour**

***Franz H. Miklis***

---

**>>>>> Progress Report <<<<<**

## Wegbeschreibung:

### Mit der Bahn:

In Neustadt Hauptbahnhof halten alle Züge des Nah- und Fernverkehrs. Verbindungen bestehen im Stundentakt oder noch häufiger von und nach Mannheim, Kaiserslautern-Saarbrücken und über Landau nach Karlsruhe. Nähere Informationen gibt die Reiseauskunft der Deutschen Bahn im Internet unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Mit dem Auto:

web.de bietet hierzu einen Routenplaner. Auf der Autobahn A61 bzw. A65 die Abfahrt nach Neustadt-Zentrum nehmen und den Hinweisen Richtung Zentrum folgen. In der Stadt dann nach Hinweisen auf Bahnhof und Saalbau Ausschau halten. Der Parkplatz neben dem Saalbau ist für Besucher von Veranstaltungen kostenlos.

### Mit dem Flugzeug:

Von Frankfurt/Main Flughafen mit dem ICE nach Mannheim, ab dort mit IC/EC Richtung Saarbrücken oder mit der S-Bahn nach Neustadt/Weinstr. Ryanair fliegt nach Frankfurt-Hahn mit Busanbindung u.a. nach Darnstadt Hbf. und Baden-Baden mit Busanbindung nach Rastatt Hbf. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage von Ryanair [www.ryanair.com](http://www.ryanair.com)

## Impressum

Progress Report zum *PalatineCon*, dem Jahrescon des Science Fiction Club Deutschland 2004

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Recktenwald, Haldenweg 9, D-79853 Lenzkirch

Coverillustration: Franz H. Miklis

Juli 2004



## Zimmerreservierung

Ich buche \_\_\_\_\_ Doppelzimmer im Ramada Treff-Page Hotel Neustadt an der Weinstraße zum Preis von € 76,- pro Übernachtung incl. Frühstücksbuffet

Anreisedatum: \_\_\_\_\_

Abreisedatum: \_\_\_\_\_

für folgende Personen:

---

---

Vorname : \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

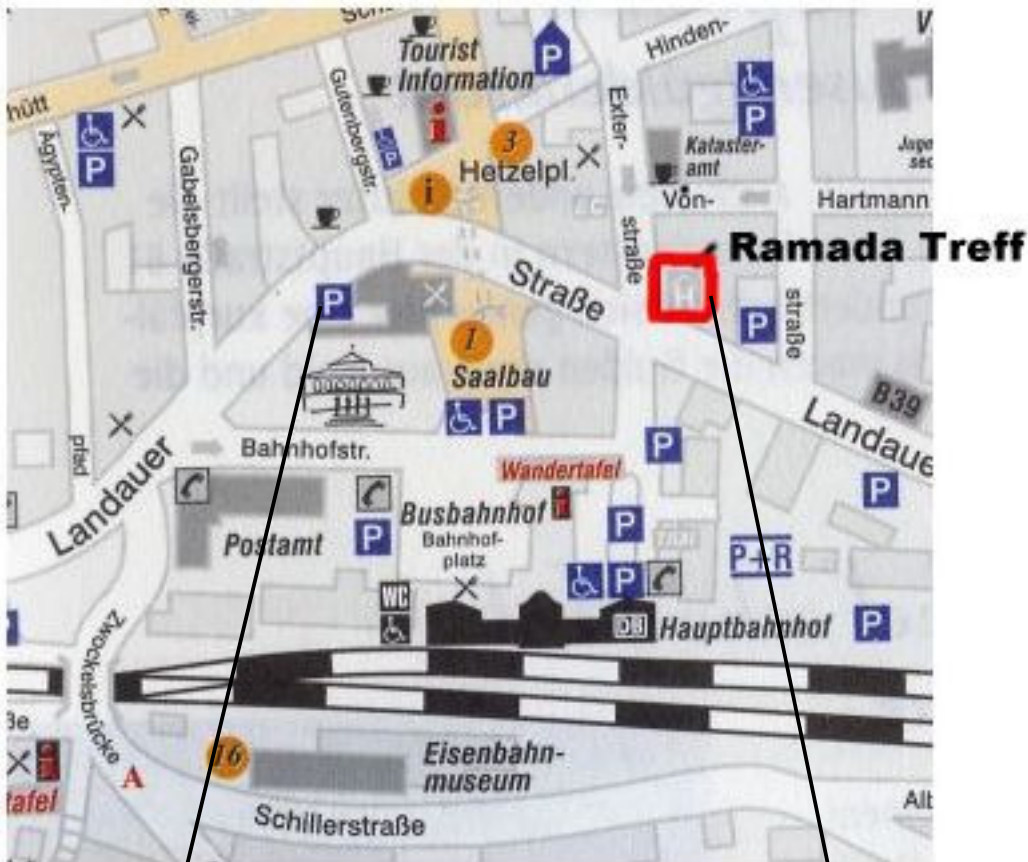
Ort : \_\_\_\_\_

PLZ : \_\_\_\_\_ Land : \_\_\_\_\_

Email : \_\_\_\_\_

Datum : \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

*Die Reservierung wird erst wirksam, wenn der Betrag von € 76,- pro Zimmer als Sicherheit auf das umseitige Konto des PalatineCon eingegangen ist. Die Zimmer werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Sollte das Zimmerkontingent ausgeschöpft und seitens des Hotels nicht erweiterbar sein, wird die buchende Person umgehend benachrichtigt und die Sicherheitsgebühr zurücküberwiesen.*



Parkplatz des Saalbaus

Con-Hotel *Ramada Treff*

**Bahnreisende** brauchen von der Treppe zur Unterführung aus einfach nur die Straße auf der rechten Seite hinunterzugehen; auf der anderen Seite der Kreuzung stoßen sie auf das Con-Hotel *Ramada-Treff*.

Zum Saalbau geht es vom Hauptbahnhof aus halb links über den Parkplatz/Busbahnhof.

Der Fußweg beträgt in beiden Fällen etwa 2 Minuten.

**Autofahrer** nehmen auf der A61 bzw. A65 die Abfahrt nach Neustadt-Zentrum und folgen den Hinweisen zunächst „Zentrum“, dann „Bahnhof“ oder „Saalbau“

## **Liebe Mitglieder des SFCD, liebe SF-Fans,**

wir laden euch herzlich zum diesjährigen **SFCD-Con in Neustadt an der Weinstraße** ein. Unsere internationalen Ehrengäste, aber auch die Altstadt mit ihren Weinlokalen und malerischen Gassen werden hoffentlich dazu beitragen, daß ihr ein angenehmes Wochenende verbringt.

Wer ein **Zimmer im Con-Hotel** buchen möchte, sollte sich so schnell wie möglich bei mir melden, da das Kontingent zu ermäßigten Preisen begrenzt ist. Bei großer Nachfrage läßt das Hotel ja vielleicht noch mit sich handeln, aber wenn die Zimmer andersweitig vergeben sind, können wir natürlich nichts mehr machen.

Des weiteren bitte ich um Voranmeldungen zum **Bankett**, das samstags abends nach der Verleihung des Deutschen Science Fiction Preises stattfinden wird. Der Preis wird sich im Rahmen eines Abendessens bewegen.

**Thomas Recktenwald**

### **Komitee:**

**Vorsitzender:** Thomas Recktenwald  
Haldenweg 9  
D-79853 Lenzkirch  
thomas.recktenwald@worldcon.de  
Tel. (Büro): 07653 - 681-498  
Tel. (privat): 07653 - 96 22 09

**Kassierer:** Udo Emmerich  
Steffenstraße 39  
D-40545 Düsseldorf

**Programm:** Usch Kiausch  
Office i 6,9  
D-68159 Mannheim  
ukiausch@t-online.de  
Tel. (Büro): 0621 - 2 70 63  
Fax (Büro): 0621 - 1 56 56 70

**Börse/Ausstellung:** Roger Murmann  
Wilhelm-Leuschner-Straße 17  
D-64859 Eppertshausen  
sttreffda@gmx.de  
Tel. 06071 - 3 87 18

**Ops:** Ralf Grosser  
Martinstraße 52  
D-64285 Darmstadt  
rgrosserda@aol.com  
Tel. 06151 - 42 26 46

**Media:** Robert Vogel  
Postfach 1401  
D-64569 Nauheim  
robert@robertvogel.net  
Tel. 06142 - 3 28 47  
Fax: 06142 - 3 55 62

**International Agent:** Wilf James  
106 Jarden, Letchworth  
Herts. SG6 2NZ, UK  
wilf.james@ntlworld.com  
Tel. +44-1462 - 62 07 37  
<http://ntlworld.com/wilf.james>

## Leigh Kennedy

Leigh Kennedy ist bei uns vor allem wegen ihrer beiden Romane aus den 80er Jahren bekannt, die auch in deutscher Übersetzung erschienen sind (*Das Tagebuch von Nikolaj dem Amerikaner*, Heyne SF 06/4637 und *St. Hiroshima*, Heyne SF 06/4081). Darüber hinaus veröffentlichte sie in den letzten Jahrzehnten viele SF-Erzählungen.

Leigh Kennedy stammt aus Denver, Colorado. Nach ihrem Studium der Geschichte zog sie zunächst nach Austin, Texas und 1985 nach England. Zusammen mit ihrem Ehemann Christopher Priest und ihren beiden Kindern lebt sie in Hastings an der britischen Südküste.



### Bibliographie (Auszug):

**Das Lied des Wals** (Story) Whale song (1978) in Hans Joachim Alpers (Hrsg.) Die Sterne sind weiblich; Moewig SF, 3874

**Ihr hübsches Fellgesicht** (Story) Her furry face (1983) in Friedel Wahren (Hrsg.) Isaac Asimov's Science Fiction Magazin 27; Heyne SF & F, 4294

**Der Fensterjesus** (Story) The window Jesus (1986) in Wolfgang Jeschke (Hrsg.) Der Fensterjesus; Heyne SF & F, 4880

**Petit Mal** (Story) Petit mal (1986) in Wolfgang Jeschke (Hrsg.) Johann Sebastian Bach Memorial Barbecue; Heyne SF & F, 4697

**Das Tagebuch von Nikolaj dem Amerikaner** (Roman) The journal of Nicholas the american (1986); Heyne SF & F, 4637

**Altgriechisch** (Story) Greek (1986) in Wolfgang Jeschke (Hrsg.) Die Pilotin; Heyne SF & F, 5160

**St. Hiroshima** (Roman) St. Hiroshima (1987); Heyne SF & F, 4801

## Neustadt an der Weinstraße



Blick auf den Marktplatz

Ein paar historische Daten:

1245 erstmals urkundlich erwähnt

1275 Stadtrecht

1525 Bauernkriege

1832 Demonstration für Demokratie auf dem Hambacher Schloß

1994 PalatineCon

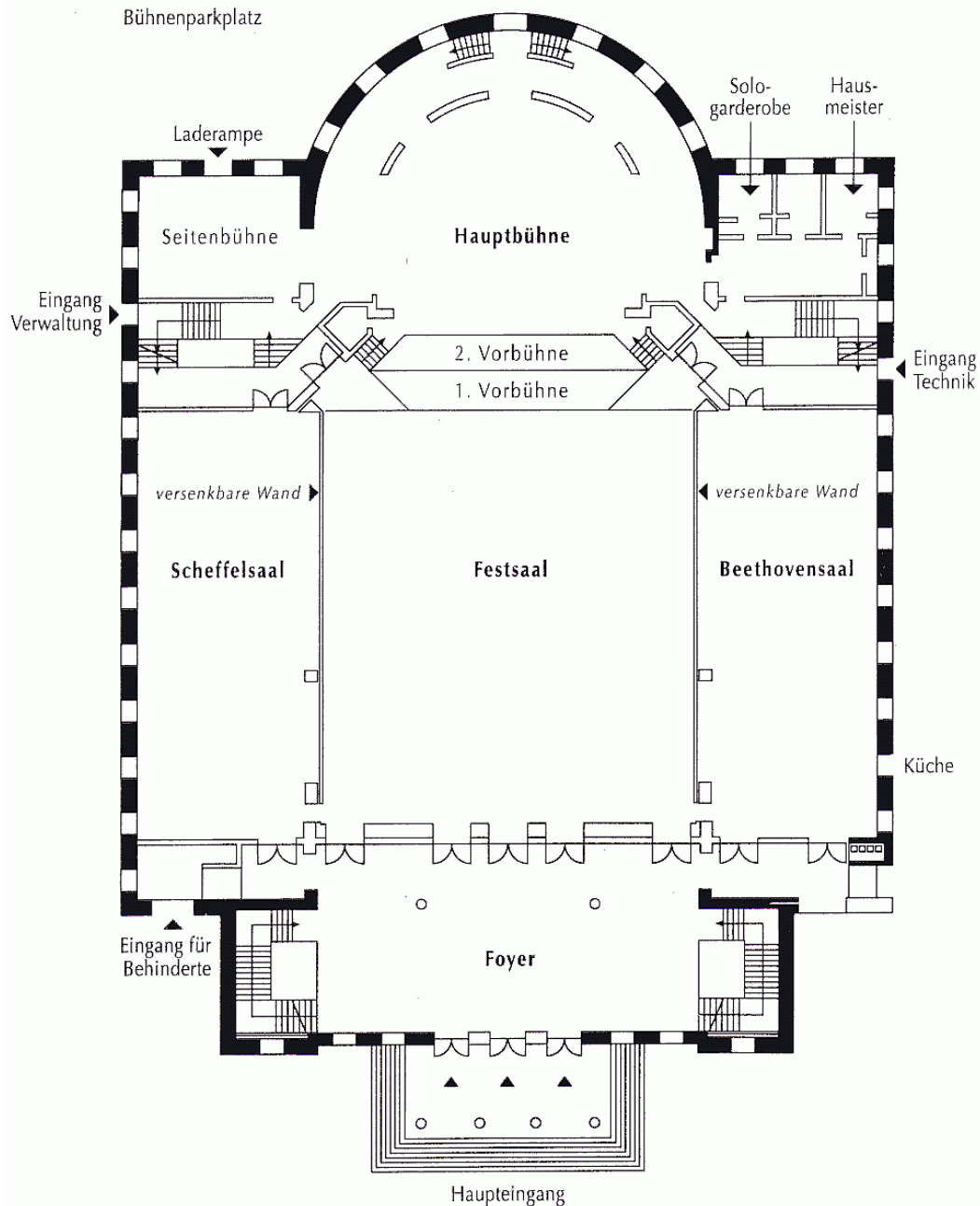
Im Südwesten Deutschlands, links des Rheins am abrupten Übergang von der Rheinebene zum Pfälzerwald liegt Neustadt an der Weinstraße. Begünstigt vom warmen Klima werden auf den umliegenden 2.000 Hektar an Weinbergen rund 20 Millionen Liter Wein produziert; theoretisch könnte also jeder der 28.500 Neustädter pro Tag eine Flasche davon trinken.

Nicht nur Reben, auch südländische Gewächse gedeihen in der Region prächtig, so daß sich im Sommer fast schon ein mediterranes Lebensgefühl breitmacht. Insofern ist zu „befürchten“, daß sich das Abendprogramm des Cons in erster Linie in den Weinstuben – bei gutem Wetter in den Innenhöfen – bei Flammkuchen und Wein abspielen wird.

Mitreisenden, die weniger am Con interessiert sind, bieten sich vielfältige Abwechslungen in der Umgebung – das Hambacher Schloß, Sektkellereien, idyllische Weindörfer oder Wanderungen durch den Pfälzerwald, und nach Heidelberg ist es auch nicht weit.

# GRUNDRISS SAALBAU

Erdgeschoss



## Christopher Priest

Christopher Priest, Jahrgang 1943, zählt zu den profiliertesten britischen SF-Autoren. Mit seiner stilistisch anspruchsvollen, raffiniert konstruierten, vieldeutigen "Literatur des visionären Realismus" sprengt er enge Genre-Grenzen der Science Fiction. Seine Spannweite reicht dabei von der - in der nahen Zukunft angesiedelten - Dystopie *Die stille Frau* über den Virtual Reality-Thriller *Die Amokschleife* bis zur Alternativ-Geschichte des 2. Weltkriegs *The Separation* - sein jüngstes, noch nicht übersetztes Werk. Stets geht es bei ihm auch um die Auslotung des "inneren Raums", um Erinnerung und Identität in einer komplexen, vieldeutigen äußeren Welt.

### Bibliographie (Auszug):

**Transplantationen** (Collection, 1973) Goldmann SF, 165

**Die Stadt** (Roman) *The inverted world* (1974) Heyne SF & F, 3465; BSFA Award 1974

**Sir Williams' Maschine** (Roman) *The space machine* (1976) Heyne SF & F, 3540; Ditmar Award 1977

**Ein Traum von Wessex** (Roman) *A dream of Wessex* (1977) Heyne SF & F, 3631

**Der steile Horizont** (Roman) *The inverted world* (1974) Heyne BSF, 41

**Der weisse Raum** (Roman) *The affirmation* (1981) Heyne SF & F, 4073; Ditmar Award 1982

**Der Traumarchipel** (Collection, 1987) Luchterhand SF, 706

**Der schöne Schein** (Roman) *The glamour* (1984) Heyne SF & F, 4413; Kurd-Lasswitz-Preis 1988

**Die stille Frau** (Roman) *The quiet woman* (1990) Heyne SF & F, 4833

**Die Amok-Schleife** (Roman) *The Extremes* (1998) Heyne SF & F, 6387; BSFA Award 1999

## Marcus Hammerschmitt

Marcus Hammerschmitt, Jahrgang 1967, wurde nach einem Studium der Philosophie und Literaturwissenschaft 1994 freier Schriftsteller. Er ist vor allem für seine Science Fiction-Texte bekannt, schrieb aber auch mit *Instant Nirwana* ein Sachbuch über die Geschäfte mit der Esoterik.

Seine bisherigen, wichtigsten Veröffentlichungen sind *Der Glasmensch* (SF-Erzählungen, Suhrkamp), *Wind - Der zweite Versuch* (2 Kurzromane, Suhrkamp), *Target* (Roman, Suhrkamp), sowie die im Argument Verlag erschienenen Romane *Der Opal*, *Der Zensor* und *PolyPlay*. Daneben finden sich etliche seiner Artikel im Internet bei *Telepolis*:

<http://www.heise.de/tp> -

Außerdem schreibt er für Zeitungen und Magazine, u.a. KONKRET, c't und ndl.

Zu seinen Auszeichnungen zählen der SFCD-Literaturpreis 1996, der Thaddäus-Troll-Preis 1997, der Essaypreis der Büchergilde Gutenberg 1998, der Kurd-Laßwitz-Preis für die beste Kurzgeschichte des Jahres 1998.

### Bibliographie (Auszug):

- 1995 *Der Glasmensch*, Suhrkamp, ISBN 3518389734
- 1997 *Wind*, Suhrkamp, ISBN 3-518-38973-4
- 1998 *Target*, Suhrkamp, ISBN 3-518-39347-2
- 1999 *Instant Nirwana*, Aufbau Verlag
- 2000 *Der Opal*, Argument Verlag, ISBN 3-88619-960-6
- 2001 *Der Zensor*, Argument Verlag, ISBN 3-88619-970-3
- 2002 *PolyPlay*, Argument Verlag, ISBN 3-88619-974-6



## Franz H. Miklis

Franz H. Miklis erblickte am 12. Juni 1963 in Oberndorf bei Salzburg das Licht dieser Welt. Schon früh zeigte sich seine Bereitschaft, die phantastischen Eindrücke dieser Welt in sich aufzunehmen und künstlerisch umzusetzen. In seinem Inneren entstanden Bilder, Träume, Visionen, Gedankenflüge... Sie in sichtbare Bilder zu verwandeln, hat seinen künstlerischen Weg geprägt.

Als aufgeschlossener und an vielen Dingen interessierter Mensch hat sich Franz H. Miklis mit vielen Themen künstlerisch auseinandergesetzt. Archäologie beschäftigt ihn ebenso wie Astronomie bis hin zu wissenschaftlichen Utopien. Aber auch die Natur auf der Oberfläche unserer Erde Berge, Bäume, Blumen - fanden sein Interesse. Seine Mitarbeit in der Salzburger Sternwarte weitete seinen Blick für die Faszination der Sternwelt.

Seine Kindheit verbrachte Franz H. Miklis im idyllischen Nußdorf bei Salzburg. Im Jahre 1980 begann er mit seinem Studium an der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg und lernte bei Kurt Löb, Wolfgang Haader und Max Rieder. Bald folgten erste Ausstellungen mit seinen Werken.

Inzwischen hat Franz H. Miklis ein halbes Hundert Ausstellungen mit seinen Werken beschickt. Seine phantastischen und tiefgründigen Bilder waren außer in Österreich und Deutschland auch in den Niederlanden, Kanada und in den Vereinigten Staaten zu bewundern.

### Ausstellungen (Auszug):

- 1990: Con Fiction, World SF Convention, Den Haag, Holland
- 1992: An den Polen des Spektrums, Landeskulturzentrum Linz
- 1993: ConFrancisco, World SF Convention, San Francisco, USA
- 1995: Intersection, World SF Convention, Glasgow, Schottland
- 1996: Planetarium Stuttgart
- 1998: Bucconeer Art Show (Special Exhibition „Pirates“), Baltimore, USA  
Art View & Performance, MGC&MACs, Salzburg
- 1999: Conucopia Artshow, Anaheim, USA
- 2000: Chicon 2000, World SF Convention, Chicago, USA
- 2001: Europäische Künstler stellen aus, Konstanz, Germany
- 2002: Strasbourg Pavillion Josephine
- 2002: Europäische Künstler stellen aus, Baden-Baden, Germany
- 2003: Spielefest Wien

